

خدمت رسول پولس

¹آیا باز به سفارش خود شروع می‌کنیم؟ و آیا مثل بعضی احتیاج به سفارش نامه جات به شما یا از شما داشته باشیم؟² شما رساله ما هستید، نوشته شده در دلهای ما، معروف و خوانده شده جمیع آدمیان.³ چونکه ظاهر شده‌اید که رساله مسیح می‌باشید، خدمت کرده شده از ما و نوشته شده نه به مرگ بلکه به روح خدای حئی، نه بر الواح سنگ، بلکه بر الواح گوشتی دل.

⁴اما به وسیله مسیح چنین اعتماد به خدا داریم.⁵ نه آنکه کافی باشیم که چیزی را به خود تفکر کنیم که گویا از ما باشد، بلکه کفایت ما از خداست.⁶ که او ما را هم کفایت داد تا عهد جدید را خادم شویم، نه حرف را بلکه روح را زیرا که حرف می‌گشتد لیکن روح زنده می‌کند.

خدمت عهد جدید در روح

⁷اما اگر خدمت موت که در حرف بود و بر سنگها تراشیده شده با جلال می‌بود، به حدی که بنی اسرائیل نمی‌توانستند صورت موسی را نظاره کنند به سبب جلال چهره او که فانی بود،⁸ چگونه خدمت روح بیشتر با جلال نخواهد بود؟⁹ زیرا هرگاه خدمت قصاص با جلال باشد، چند مرتبه زیادتیر خدمت عدالت در جلال خواهد افزود.¹⁰ زیرا که آنچه جلال داده شده بود نیز بدین نسبت جلالی نداشت به سبب این جلال فایق.¹¹ زیرا اگر آن فانی با جلال بودی، هرآینه این باقی از طریق اولی در جلال خواهد بود.

¹²پس چون چنین امید داریم، با کمال دلیری سخن می‌گوییم.¹³ و نه مانند موسی که نقابی بر چهره خود کشید تا بنی اسرائیل، تمام شدن این فانی را نظر نکنند،¹⁴ بلکه ذهن ایشان غلیظ شد زیرا که تا امروز همان نقاب در خواندن عهد عتیق باقی است و کشف نشده است، زیرا که فقط در مسیح باطل می‌گردد.¹⁵ بلکه تا امروز وقتی که موسی را می‌خوانند، نقاب بر دل ایشان برقرار می‌ماند.¹⁶ لیکن هرگاه به سوی خداوند رجوع کنند، نقاب برداشته می‌شود.¹⁷ اما خداوند روح است و جایی که روح خداوند است، آنجا آزادی است.¹⁸ لیکن همه ما چون با چهره بی نقاب جلال خداوند را در آینه می‌نگریم، از جلال تا جلال به همان صورت متبدل می‌شویم، چنانکه از خداوند که

Der Dienst des Paulus an der Gemeinde

¹Fangen wir denn abermals an, uns selbst zu empfehlen? Oder brauchen wir, wie einige, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch?²Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben, der erkannt und gelesen wird von allen Menschen;³die ihr offenbar geworden seid, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, und geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln im Herzen.

⁴Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott.⁵Nicht dass wir tüchtig sind aus uns selber, etwas zu erdenken als sei es aus uns selber; sondern dass wir tüchtig sind, das ist von Gott,⁶der uns auch tüchtig gemacht hat, zu dienen dem neuen Bund, nicht im Buchstaben, sondern im Geist. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

Alter und neuer Bund

⁷Wenn aber das Amt, das den Tod bringt und das mit Buchstaben in Stein gehauen war, Herrlichkeit hatte, so dass die Kinder Israel das Angesicht des Mose nicht ansehen konnten wegen der Herrlichkeit seines Angesichts, die doch aufhörte,⁸wie sollte nicht viel mehr das Amt, das den Geist gibt, Herrlichkeit haben!⁹Denn wenn das Amt, das die Verdammnis verkündigt, Herrlichkeit hatte, wie viel mehr wird das Amt, das die Gerechtigkeit verkündigt, überschwängliche Herrlichkeit haben?¹⁰Auch ist jene Herrlichkeit, nicht einmal für Herrlichkeit zu erachten

gegenüber dieser überschwänglichen Herrlichkeit.¹¹ Denn wenn das Herrlichkeit hatte, was aufhörte, wie viel mehr wird das Herrlichkeit haben, was bleibt.

¹²Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht¹³ und tun nicht wie Mose, der eine Decke vor sein Angesicht hängte, so dass die Kinder Israel das Ende des Vergänglichen nicht sehen konnten;¹⁴ sondern ihre Sinne sind verstockt worden; denn bis auf den heutigen Tag bleibt diese Decke unaufgedeckt über dem Alten Testament, wenn sie es lesen, weil sie nur in Christus aufgedeckt werden kann;¹⁵ aber bis auf den heutigen Tag, wenn Mose gelesen wird, hängt die Decke vor ihrem Herzen.¹⁶ Wenn Israel aber sich bekehrt zu dem HERRN, so wird die Decke weggenommen.¹⁷ Denn der HERR ist der Geist; wo aber der Geist des HERRN ist, da ist Freiheit.¹⁸ Nun aber spiegelt sich mit aufgedecktem Angesicht in uns allen die Herrlichkeit des HERRN, und wir werden verklärt in dasselbe Bild von einer Herrlichkeit zur andern, wie vom HERRN, der da Geist ist.